

Pressemitteilung

der Landesgartenschau Leinefelde-Worbis gGmbH vom 30.7.2026

Handgemachte Unikate: Reglindis Schütze bringt Ton zum Lächeln

Leinefelde. Zwischen Pflanzen, Gartenideen und regionalen Spezialitäten öffnet sich auf dem frei zugänglichen Gärtnermarkt vor dem Blumenblock der Landesgartenschau Leinefelde-Worbis eine kleine Welt aus Ton und Farbe: Im Pavillon der Töpferei Schütze reihen sich Tassen, Teller, Schalen, Kannen und große Gefäße aneinander. Jedes Stück ist von Hand gefertigt – und keines gleicht vollkommen dem anderen.

Hinter der farbenfrohen Vielfalt steht Reglindis Schütze aus Bad Dürrenberg. Für die Dauer der Landesgartenschau hat sie sogar eine Wohnung in der Leinefelder Südstadt bezogen. An ihrer Seite steht ihr Mann Alfred, der sie beim Verkauf unterstützt und ihr im Pavillon tatkräftig zur Seite steht. So können die beiden täglich ihre Arbeiten präsentieren und den Gästen erzählen, wie aus einem Stück Ton ein langlebiger Alltagsbegleiter oder ein ganz besonderes Erinnerungsstück entsteht.

Reglindis Schütze beherrscht ihr Handwerk von Grund auf. Von 1977 bis 1979 absolvierte sie ihre Töpferlehre in Coswig-Anhalt, die Abschlussprüfung legte sie in Bürgel ab. Weiterbildungen im Zeichnen, in der Formgestaltung und im Drehen an der Töpferscheibe folgten. Seit 1990 arbeitet sie selbstständig in ihrer eigenen Werkstatt. Ihr Leitsatz bringt ihre Leidenschaft treffend auf den Punkt: „Töpfern ist Balsam für die Seele.“

Wie viel Zeit und Geduld in den Keramikprodukten steckt, zeigt sich erst beim genaueren Hinsehen. Die Gefäße werden geformt, sorgfältig getrocknet, bearbeitet, bemalt, glasiert und gebrannt. Henkel, Deckel, Ausgüsse und kleine plastische Details müssen dabei präzise gearbeitet werden. Tierfiguren und Ornamente entstehen ebenfalls von Hand. Erst nach den einzelnen Arbeitsschritten zeigt sich das fertige Zusammenspiel aus Form, Farbe und Glasur.

Zum Sortiment gehören Teller, Tassen und Müslischalen ebenso wie Butterdosen, Kaffee- und Teekannen, Krüge, Auflaufformen sowie große und kleine Gefäße. Besonders charmant sind die tierischen Motive: Verschmitzte Eulen, Pferde, Schafe und weitere kleine Figuren machen das Geschirr zu einem Hingucker auf dem Frühstückstisch. Ein besonderer Publikumsliebbling ist jedoch die Schneemannfamilie aus Keramik. Obwohl draußen sommerliche Temperaturen herrschen, denken viele Besucherinnen und Besucher beim Anblick der liebevoll gestalteten Figuren bereits an die gemütliche Winter- und Weihnachtszeit. Entsprechend gefragt sind die fröhlichen Schneemänner, die schon jetzt ein wenig Vorfroheude auf frostige Tage und festliche Stunden in den Gärtnermarkt bringen.

Eine echte Premiere gibt es passend zur Landesgartenschau: Reglindis Schütze hat das beliebte LGS-Maskottchen „Bio der Topf“ in Keramik verewigt. Der terrakottafarbene kleine Kerl blickt mit großen grünen Augen, rosigen Blütenwangen und einem breiten Lächeln in die Welt. Als Kaffeetasse, Trinkbecher für Wein, Limo oder Saft sowie als pfiffiger Stifthalter bringt Bio nun auch zu Hause gute Laune auf den Tisch. Mit einem kleinen Blumenstrauß wird aus ihm sogar eine fröhliche Tischdekoration und ein unverwechselbares Andenken an die Landesgartenschau. Die neuen Keramik-Bios sind nicht nur direkt am Stand auf dem Gärtnermarkt erhältlich, sondern natürlich auch im Souvenirshop am Haupteingang der Landesgartenschau.

Der Pavillon der Töpferei Schütze ist täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet, bei Sonderveranstaltungen auch länger. Der Gärtnermarkt befindet sich vor dem Blumenblock außerhalb des eintrittspflichtigen Geländes und kann kostenfrei besucht werden.